

Auszubildende im Gastgewerbe können auch online lernen

DEHOGA-Landesverband bringt neuartige Lernmodule ins Internet

Kiel, 25.10.2012 – Ob Smartphone, Tablet-PC oder Notebook - die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbringen mehr Zeit mit modernen Medien als mit Lehrbüchern. Der Landesverband Schleswig-Holstein des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) hat sich dieser Entwicklung gestellt. Ab sofort steht Auszubildenden im Internet unter der Adresse www.ausbildung-lernen.de ein neuartiges Lernportal zur Verfügung, das vor allem bei der theoretischen Ausbildung hilfreich ist. Mehr als 1500 Fragen samt Antworten pro Ausbildungsberuf werden dort interaktiv zur Verfügung gestellt. Wer das Programm durchlaufen hat, ist der bestandenen Abschlussprüfung schon ein ganzes Stück näher gekommen. Da die Plattform im Internet zugänglich ist und jede Menge Expertenwissen beinhaltet, ist sie nicht nur für Schleswig-Holstein, sondern für den gesamten deutschsprachigen Raum von Interesse.

„Die Anforderungen an die Berufe im Gastgewerbe steigen stetig an. Zu einer Ausbildung gehört daher auch ein umfassendes theoretisches Fundament. Mit dem Online-Tool wollen wir die jungen Menschen ansprechen, die sich weiterbilden oder auf die Prüfung vorbereiten wollen. Damit übernehmen wir bundesweit eine Vorreiterrolle in unserem Bereich“, freut sich Peter Bartsch, Präsident des schleswig-holsteinischen DEHOGA-Landesverbandes. Auch für anstehende Arbeiten in der Berufsschule enthält das Programm einen wahren Schatz an Informationen. Und einsetzbar ist das Programm praktisch überall dort, wo es einen Internetempfang gibt, also auch in der Bahn auf dem Weg zur Arbeit.

Die Nutzung des Portals ist verhältnismäßig einfach. Der Anwender sucht sich einen Kurs mit den entsprechenden Fragen aus und meldet sich dort an. Dann wird eine kleine Gebühr in Höhe von 3,99 Euro via Paypal fällig, damit die Plattform nicht von unzu-

lässigen Nutzern überschwemmt wird. Damit ist der Zugang freigeschaltet. Der Anwender kann die ausgewählten Fragenblöcke bearbeiten, und zwar mehrfach, so dass durch Wiederholung der Übungen ein nachhaltiger Lernerfolg erzielt wird. Auch für bereits gestandene Mitarbeiter in den gastronomischen Berufen dürften die Fragenkataloge bei der Ergänzung ihres Wissens hilfreich sein. Wie, zum Beispiel, heißt die teuerste Kaffeesorte der Welt, bei der Schleickatzen die Bohnen fressen und wieder ausscheiden? Richtige Antwort: der Kopi Luwak. Spezialfragen wie diese, aber auch grundsätzliche theoretische Grundlagen der Berufe sind auf dem e-learning-Portal zu finden.

Entwickelt wurde „GASTRO eLearning“ von der hyAcademy, Hohenwestedt, auf der Basis der vor allem in Hochschulen eingesetzten Moodle-Plattform, und zwar im Auftrag des DEHOGA Schleswig-Holstein und der GASTRO, dem Verein zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gastgewerbe Schleswig-Holstein e.V. Unterstützt wurde das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein. Um die Auswahl der Fragen kümmerte sich Thomas Hartmann. Er ist Abteilungsleiter Küche / Systemgastronomie an der Beruflichen Schule am Schützenpark in Kiel.

Bei dem DEHOGA zeichnet Thorsten Ohm für das Projekt verantwortlich. Für Rückfragen steht er unter der Telefonnummer 0431/651866 oder via Email unter Thorsten.Ohm@dehoga-sh.de zur Verfügung. Weitere Informationen im Internet unter: www.ausbildung-lernen.de, www.dehoga-sh.de, www.gastro-sh.de, www.schleswig-holstein.de/MWAVT.

Ansprechpartner für Medien:

DEHOGA Schleswig-Holstein e.V.
Stefan Scholtis, Hauptgeschäftsführer
Hamburger Chaussee 349
24113 Kiel
Telefon: +49 431 65 18 66 / 67
Fax: +49 431 65 18 68
E-Mail: info@dehoga-sh.de